

Die Schule im Kontext einer migrationsgeprägten, globalisierten Gesellschaft

Chancen, Herausforderungen, Ansätze

think.difference

Büro für Gesellschaft | Organisation | Entwicklung

Kenan Güngör, Dipl. Soz.

www.think-difference.org

k.guengoer@think-difference.org

Migrationsgeprägte, globalisierte Gesellschaft

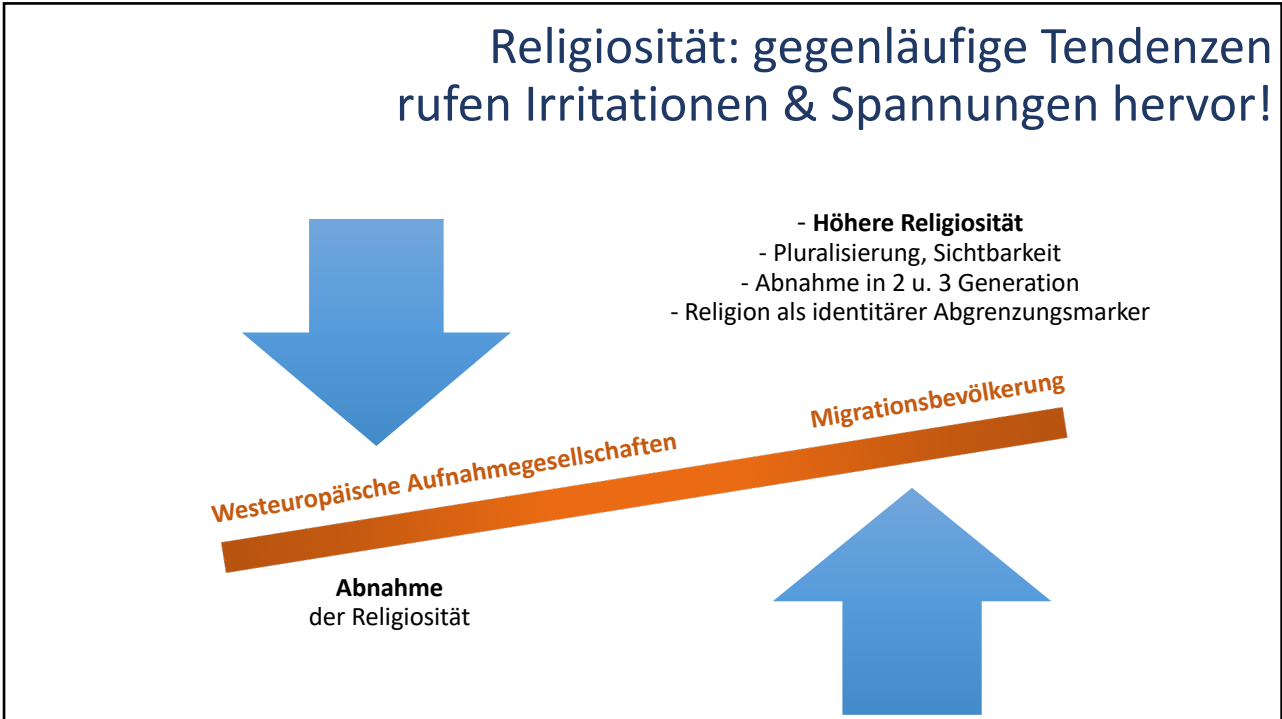
- **Zunehmende globalisierte, komplexe und dynamisierte Wirkungsverkettungen**
 - Führen zu Fluidisierung und Entgrenzung gesellschaftlicher Risiken und Problemzonen
 - Erwartete und unerwartete globale Entwicklungen, Risiken schlagen sich konkret, lokal nieder. Lokale Entwicklungen hingegen können globale Dynamiken auslösen
- **Transnationalisierung der Migrations- und Integrationsthematik**
 - Wirtschaftliche, soziale, ökologische und militärische Krisen führen zu Migrationsbewegungen und gesellschaftspolitischen Verwerfungen
 - Konfliktimport durch Migration: Je stärker die Konflikte im Ursprungsland, desto höher die Re-identifikation und Re-solidarisierung
 - Außenpolitisierung der Innenpolitik – Innenpolitisierung der Außenpolitik!
- Sie verunsichern, entmächtigen Menschen wie auch gesellschaftliche Systeme und setzen sie unter Dauerstress. Souveränitäts- und Selbstwirksamkeitsverlust, Überforderung...

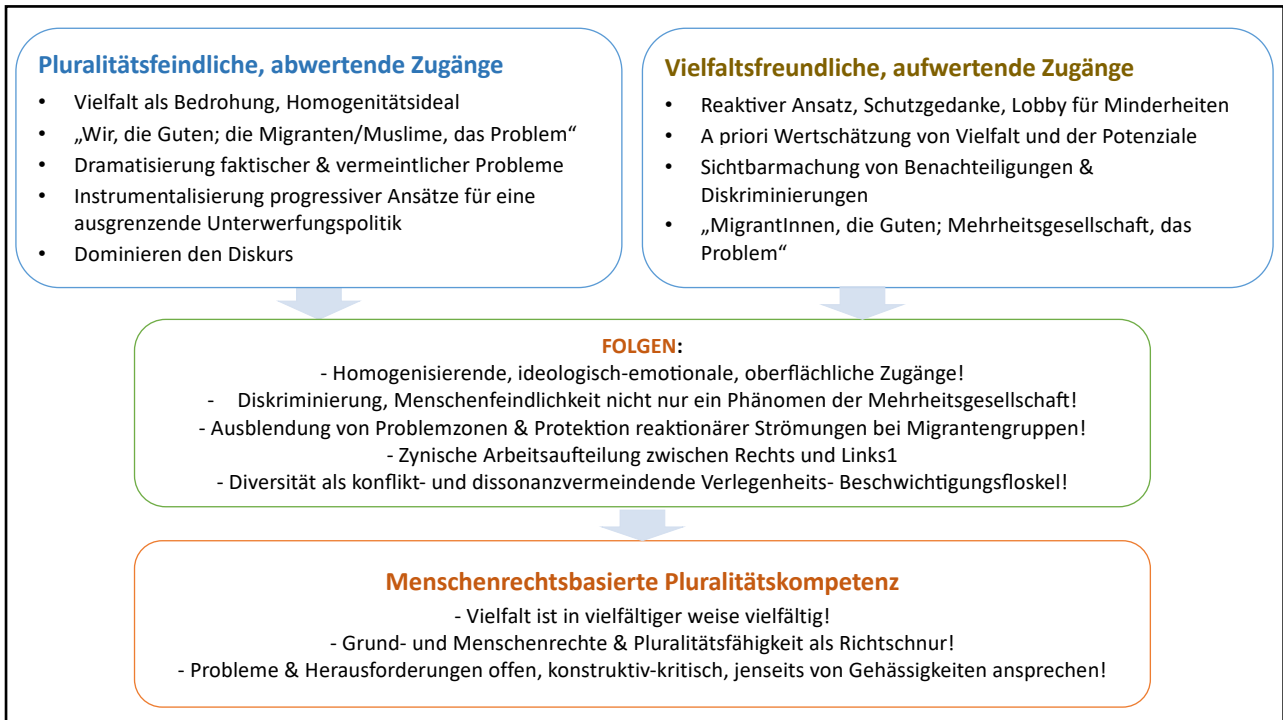
Transnationalisierung des Migrationsbackgrounds...

- Kein „entweder-oder“ sondern „sowohl-als auch“!
- Mehrsprachigkeit statt Monosprachigkeit
- Transnationale Netzwerke, Verwandtschaften, Freundschaften, Loyalitäten und Systemkenntnisse
- Mehrheimischkeit statt Einheimischkeit!
- Transkulturalität, Switching, Zusammenstellen, Neuschöpfungen

Vielfalt als Normalität und Herausforderung in zuwanderungsgeprägten Gesellschaften

- Zunehmende Pluralisierung der Gesellschaft in sozialer, kultureller, sprachlicher und religiöser Hinsicht!
- Schulen sind im unterschied. Maße ethno-kulturell divers (10%- 90%)!
- Aufgrund der Geburtenentwicklung sind Schulen sehr früh und intensiv mit der Multikulturalität konfrontiert!
- Unterschiedliche Grade an Bewusstheit, Sensibilität und Professionalität der Schulen und LehrerInnen!
- Sind aber größtenteils nicht hinreichend auf die zunehmende Pluralisierung vorbereitet!
- Anforderung an Institutionen ihre Strukturen, Dienstleistungen und Produkte an die diversifizierten Bedürfnisse und Lebenslagen der Menschen anzupassen!
- Klärung, welche Bedürfnisse legitim, nicht legitim sind und wo die Grau- und Aushandlungszonen liegen. Z.B. Religiöse Bedürfnisse in weitestgehend säkularisierten Strukturen





Elterneinbindung fördert soziale Ungleichheit!

- Die zunehmende Einbindung der Eltern in den schulischen Bildungsauftrag
 - führt zu einer partiellen Auslagerung des Bildungsauftrags in die Familien
 - in der bildungsstarke Familien gefordert/gestärkt und bildungsschwache Familien benachteiligt werden
 - und verschärft dadurch die soziale Vererbung der Bildungschancen und somit Ungleichheit!
- Nicht die Potenziale der Kinder sondern das Bildungskapital der Eltern schlägt durch!
- Hausaufgaben wirken immer mehr als sozialer Selektionsmechanismus!

Danke Thank You Hvala Teşekkürler

Dziękuję Spas dikim Merci Shukran

Blagodarya Grazie Köszönöm

Gracias

...für Ihre Aufmerksamkeit!